Clubmitteilungen

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

2 März - Mai 2023 - 96. Jahrgang

HEINRICH

das-schuherlebnis.de

IHR SCHUHHAUS IN KIEL.

FÜNF MAL IN KIEL: HOLTENAUER STRASSE

SOPHIENHOF CITTI-PARK

HOLSTENSTRASSE ALTER MARKT

Tel. 0431/98135-0 · Mail service@schuhheinrich.de · **www.das-schuherlebnis.de**

Inhalt

Lieber Leser, ... 5
Protokoll über die Jahreshauptversammlung im Jahr 2023 7
EKRC-Terminkalender 11
Es kommt erstens immer anders als man zweitens denkt! 12
Sommerfest – Save the Date! 13
Erinnerungen an Armin Falk 14
Erinnerung an Frank „Kuddl“ Roggenbrodt (1940-2023) 15
Neue Mitglieder 16
EKRC goes Coastal! 18
Jugendhauptversammlung EKRC 2023 20
Einmal Kiel–Nürnberg! 21
Ausflug ins Lasertag 22
Head of the River Amstel 2023 24
Wilhelm Mohr bei Willem III 26
Deutsche Kleinbootsmeisterschaft in Brandenburg 30
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! 32
EKRC Sommerplan 33
Der Vorstand des EKRC 34
Impressum 34

Bildseiten:

Titel:	Bootstaufe zum Anrudern
3. Umschlagseite:	Anrudern
Rückseite:	Vogalonga trifft Weltenbummler

Die Fotos in dieser Ausgabe stammen von: Hans-Martin Hörcher, Melanie Schäfer, Torsten Hiebner, Olaf Lenz

Paulsen & Thoms GmbH

seit 1927

Ihr kompetenter Partner für ein ganzes Autoleben.

3 x für Sie vor Ort !

FordStore I
Paulsen & Thoms GmbH
Stormarnstraße 35
24113Kiel
Tel.: 0431/64950

www.ford-paulsen-und-thoms-kiel.de

Autozentrum Ostufer
Klausdorfer Weg 167
24148 Kiel
Tel.: 0431/720820

www.ford-ostufer-kiel.de

Paulsen & Thoms
Kronshagen GmbH
Eckernförder Straße 274
24119Kronshagen
Tel.: 0431/8881110

www.ford-paulsen-und-thoms-kronshagen.de/

MILCH43
entwickelt,
gestaltet
und fertigt
werbung

0431 2209890 milch43.de

Lieber Leser,

»Wir digitalisieren den Ruderbetrieb!« Mit dieser Ankündigung haben wir in der letzten Ausgabe die **Klubraum-App** vorgestellt. Jetzt, zweieinhalb Monate nach dem Startschuss, ist es ruhig geworden in meinen Chatgruppen. Auch die Emails zum Vereinsleben sind deutlich weniger geworden – die App ist im Ruderbetrieb angekommen. Die Anmeldungen zu den Ruderterminen erfolgen über diesen Weg, erste Wanderfahrten wurden erfolgreich auf diesem Wege organisiert, einschließlich der Einteilung von Fahrgemeinschaften und der Verwaltung von Wartelisten. Und auch spontane Verabredungen gehen zunehmend über diesen Weg und erreichen damit, im Gegensatz zu den privaten Chatgruppen aus der Vergangenheit, auch die neuen Mitglieder.

Mit knapp 250 Nutzern der App dürften wir inzwischen den Großteil der aktiven Ruderer über diesen Weg erreichen. Ich denke, wir steuern einem Erfolg entgegen! Einen Wunsch hätte ich allerdings an Euch. Wenn ich montags oder mittwochs die Bootseinteilungen lese, stoße ich häufig auf Namen, die mir noch nichts sagen. Umgekehrt ist es natürlich auch für die Neuen schwer, sich all die Namen zu merken. Wenn Ihr es noch nicht gemacht habt, ladet doch gerne ein Bild hoch zu Eurem Namen – von Euch und nicht von Eurer Katze, denn mit der rudern wir in der Regel nicht ☺. Dann hat jeder gleich ein Bild zu den neuen Namen und alle kommen noch besser zusammen.

Nach der letzten Mitgliederversammlung (Protokoll Seite 7) haben sich einige **Veränderungen im Vorstand** ergeben. Unserem bisherigen Bootswart war die Luft in der Werkstatt zu staubig. Daher wird **Claus Heinrich** sich stattdessen in Zukunft als **Schatzmeister** den knochentrockenen Zahlen unserer Buchhaltung widmen. Als neuen **Bootswart** wurde **Sven Lorenzen** gewählt. Seit langer Zeit konnte auch der Posten des **Ruder- und Trainingswarts** wieder besetzt werden. Nach einer »Schnupperphase« über den letzten Winter wurde nun **Moritz Schmidt** offiziell in das Amt gewählt. Allen neuen Vorstandsmitgliedern viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit. Unterstützt sie gerne nach Kräften bei ihren Aufgaben.

Bei den Regattaruderern nimmt die Saison Fahrt auf. Erste Berichte findet Ihr ab Seite 24. Von der Jugend noch einen Nachtrag aus dem Winter: Sie war nicht ausgelastet und ruderte einmal non-stop bis Nürnberg! Infos hierzu auf Seite 21.

Nun steht zunächst die Kieler Woche vor der Tür – und damit verbunden einige Einschränkungen im Ruderbetrieb. In der Klubraum-App findet Ihr alles, was wir Euch stattdessen anbieten: vom Sonder-Early-Bird über Anfeuern zum Stadtachter, Ausfahrt zur Windjammerparade bis hin zum Feuerwerk helfen wir Euch durch die ruderarme Zeit. Wer morgens Zeit hat – die Termine finden wie gewohnt statt.

Nun wünsche ich uns allen einen tollen Rudersommer mit vielen schönen Ausfahrten und erfolgreichen Regatten. Und dann sehen wir uns möglichst zahlreich zum Höhepunkt des Sommers, dem Sommerfest.

Hans-Martin

Damit man das Ziel im Auge behält.

Wir bringen Sie auf Kurs. Wenn's um Geld geht, arbeiten Sie am besten mit unserer eingespielten Crew Hand in Hand.

Weil's um mehr als Geld geht.
foerde-sparkasse.de

Förde Sparkasse

Protokoll über die Jahreshauptversammlung im Jahr 2023

des Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

am 23.03.2023 im Clubhaus, Düsternbrooker Weg 16

1. **Feststellung der Anwesenheit, Stimmberechtigung und Ordnungsmäßigkeit der Einberufung der Versammlung:**
Der Vorsitzende Bernd Klose eröffnet kurz nach 19:00 Uhr die 161. JH-Versammlung. Vor dem eigentlichen Einstieg in die TO erheben sich die Anwesenden zu in einer Schweigeminute und gedenken den seit der letzten JHV verstorbenen Clubmitgliedern: „Hannes“ (Hans-Heinrich) Heise, Lutz Herzog, Uwe Johannsen sowie Armin Falk und „Kuddel“ (Frank) Roggenbrodt und erinnert vorher an deren Aktivitäten in Ihrem Leben und besonders im Club.

2. Feststellung der Tagungsordnung:

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen/Einwände oder Ergänzungswünsche.

3. Feststellung der Anzahl der anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder:

Es sind 54 stimmberechtigte Mitglieder (+ 2 Jugendliche) anwesend. Erfreulicherweise fast 20 mehr als im Vorjahr.

4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom: 24.03.22

Das Protokoll der letzten JHV wurde in den „Clubmitteilungen“ Nr. 1/2022 S. 7 – 11 veröffentlicht. Eine ungekürzte Kopie davon lag zur Einsicht im Jugendraum aus. Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift und wurde damit implizit von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

5. Jahresberichte:

a) Bericht der Schatzmeisterin: **Kassenbericht 2022**

Die Schatzmeisterin, Helga Puschendorff, berichtet zunächst über die **Einnahmenseite.** Sie stellt fest, dass sich tendenziell wenig geändert hat. Positiv sei, dass das Spendenaufkommen nach wie vor im letzten Jahr sehr erfreulich hoch war und bedankt sich bei der Gelegenheit bei allen Spendern, durch die der Club seine Aufgaben problemlos erfüllen konnte.

Helga P. berichtet, dass es bei den **Ausgaben** keine Überraschungen gegeben habe. Die hohe Summe bei den Bootsanschaffungen resultiert u.a. daraus, dass 2022 bereits Anzahlungen für die in 2023 gelieferten Boote für das Coastal Rowing sowie für den Renn-Doppelvierer geleistet wurden.

Durch die erfolgreichen Aktivitäten unserer Leistungsruderer sind zwangsläufig die Kosten für Regatten etc. gestiegen. Evident ist damit auch der Anstieg der Treibstoffkosten. Von einem Mitglied wird gefragt, was die Boote kosten. Der Vorsitzende berichtet ausführlich darüber. Weitere Nachfragen gibt es nicht zu den Ausführungen von Helga P.

- Die Berichte des Vorsitzenden sowie der weiteren Vorstandsmitglieder für das Jahr 2022 wurden in den Clubmitteilungen 1/2023 abgedruckt und heute zur Diskussion gestellt.

6. Aussprache über die Berichte:

Die Berichte der oben genannten Ressortinhaber wurden zur Aussprache gestellt. Für den Vortrag der Schatzmeisterin bedanken sich die Mitglieder mit Beifall.

Es werden auch keine Einwände gegen die Inhalte oder Nachfragen zu den in der CM 1 /2023 veröffentlichen Ressortberichte erhoben bzw. gestellt. Es erfolgt daher keine Aussprache.

7. Berichte der Kassen- und Rechnungsprüfer:

Michael Böhmer berichtet: Die bestellten Kassen- und Rechnungsprüfer Michael Böhmer und Jörg Steffens haben am 14.03.2023 die Kassen - und Buchführung des EKRC für das Geschäftsjahr 2022 geprüft. Es gab, wie immer, keine Beanstandung. Der Schatzmeisterin wurde eine ordnungsgemäße Buchführung und sparsame Kassenverwaltung bescheinigt. Die zu prüfenden Unterlagen lagen, auch wie immer, gut vorbereitet, geordnet in einem sehr guten Zustand vor.

Michael Böhmer dankt der Schatzmeisterin für ihre zehnjährige „tadellose“ Buchführung.

Die Anwesenden bedanken sich bei Helga Puschendorff ebenfalls, mit Beifall, für ihre Tätigkeit.

Helga P. bedankt sich für die Ausführungen und nutzt die Gelegenheit, darauf hinzuweisen, dass sie nach 10 Jahren für sich es an der Zeit sieht, die Aufgabe abzugeben. Dazu mehr unter TOP 14 (s.u.).

8. Entlastung des Vorstandes:

Michael Böhmer stellt aufgrund des Berichtes der Kassenprüfer, den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dem Vorstand wird einstimmig, bei 6 Enthaltungen (Vorstandsmitglieder), für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt. Die Mitglieder danken dem Vorstand für sein ehrenamtliches Engagement.

9. a) Vorstellung des Haushaltsplans 2023

Helga P. weist auf Abweichungen bzw. Besonderheiten gegenüber dem Vorjahr hin. So muss der Ansatz für das Spendenaufkommen reduziert werden, da die Firma Sauer & Sohn nicht mehr als Sponsor für den Club tätig ist. In der Summe ist lediglich die letzte Rate von Sauer & Sohn aus 2022 enthalten. Die Ansätze bei den Zuschüssen von Verbänden und Stiftungen sind bestätigt; die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Der höhere Ansatz für die Kosten des Clubbusses ergibt sich, wie schon erwähnt unter TOP 5, durch die verstärkten Aktivitäten der Clubmitglieder.

Auf die Frage, wieso denn kein Ansatz bei der Position „Clubbekleidung“ erscheint, erläutern der Vorsitzende und die Schatzmeisterin, dass der Ein – und der Verkauf von Clubbekleidung kein Geschäft des Clubs sein darf, sondern als durchlaufende Posten erfasst und im Jahresergebnis ausgewiesen werden.

Ein Mitglied fragt explizit nach der Verwendung der Regattabeiträge der Teilnehmer der Coastal Rowing- Regatta. Der Vorsitzende weist auf die Sonderdarstellung des Ergebnisses unterhalb der eigentlichen Tabelle hin. Die Beiträge der Teilnehmer seien in den Gesamtüberschuss eingeflossen.

Der Vorsitzende erklärt, auf Anfrage, die Ansätze für Zinsen und Tilgung unserer Darlehen. Im Ansatz für die Zinsen in 2023 sind auch die Tilgungen enthalten.

Ergänzend, ebenfalls auf Anfrage, berichtet der Vorsitzende, dass die Summe der beiden zu bedienenden Darlehen noch ca. 380.000,00 EUR betrage (von ursprünglich 650.000,00 EUR). Man sei auf einem guten Weg.

b) Genehmigung des Haushaltsplans 2023

Nach weiteren Antworten auf Nachfragen zu einzelnen Positionen, wird der Haushaltsplan 2023, ohne Gegenstimmen, bei zwei Enthaltungen, genehmigt.

10. Neuwahlen:

Nachdem die Schatzmeisterin bereits im Rahmen ihrer Berichterstattung darauf hingewiesen hat, dass sie nach 10 Jahre ihre Aufgabe, abgibt und andere Positionen neu besetzt oder bestätigt werden müssen, erfolgt das Wahlverfahren

Geschäftsführender Vorstand:

a) Stellvertr. Vorsitzende Verwaltung
b) Schatzmeister

Zu a) Sabine Gödtel ist bereit die Aufgaben weiterhin wahrzunehmen. Sie wird, bei eigener Enthaltung, einstimmig wiedergewählt.

Zu b) Claus Heinrich, der sich als Kandidat zur Verfügung stellt, wird nach begleitenden Worten des Vorsitzenden, einstimmig, bei einer Enthaltung zum neuen Schatzmeister gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl und heißt Claus Heinrich herzlich willkommen auf seiner neuen Position und hofft auf gute Zusammenarbeit, was spannend sein kann bei zwei Unternehmern im Vorstand.

Beisitzer: a) Ruder-und Trainingswart
b) Boots- und Gerätewart

Zu a) Der Vorsitzende teilt mit, dass der Kandidat für diese Position, Moritz Schmidt, leider erkrankt ist und daher heute nicht an der JHV teilnehmen kann. Unabhängig davon ist er froh, nach 8 Jahren Vakanz, jemanden im Club gefunden zu haben, der bereit ist, die Aufgaben eines Ruder- und Trainingswartes zu übernehmen. Der Vorsitzende bittet darum, Moritz Sch. zu unterstützen, zumal er noch nicht allzu lange im Club ist und die gewachsenen Strukturen nicht kennen kann. Ein weiterer Kandidat stellt sich nicht zur Verfügung.

Nach den Ausführungen von Bernd K. wird Moritz Schmidt einstimmig, in Abwesenheit, zum Ruder- und Trainingswart gewählt.

Zu b) Mit der Übernahme der Aufgaben als Schatzmeister, ist die Position des Boots- und Gerätewartes wieder vakant. Dank der geleisteten Arbeit unseres Bootsbauers Andreas Stranghöner, laufen die Arbeiten weiter. Der Vorsitzende ist froh, dass sich Sven Lorenzen bereit erklärt hat, die Aufgaben des Boots- und Gerätewartes von Claus H. zu übernehmen.

Nach den Ausführungen von Bernd K. wird Sven Lorenzen einstimmig, bei seiner Enthaltung, zum Boots- und Gerätewart gewählt, was wie bei den anderen, mit Beifall bedacht wird.

11. Jugendabteilung, Vorstellung des Jugendvorsitzenden

Auf jeder JHV wird sonst der neue Vorsitzende der Jugendabteilung vorgestellt, da lt. Satzung die Jugendabteilung im 1. Quartal (§ 6 abs. 1) eine ordentliche Jugendversammlung, üblicherweise spätestens 14 Tage vor der JHV durchzuführen hat. Der Vorsitzende berichtet, dass das aus verschiedenen organisatorischen und persönlichen Gründen im diesem Jahr nicht zustande gekommen ist. Johann Kämpfer und Simon Kempf sind weiterhin kommissarischer Vorsitzender bzw. Stellvertr. Vorsitzender.

Der Vorsitzende Bernd K. erwartet eine alsbaldige Durchführung der Jugendversammlung

und eine Berichterstattung an den Vorstand.

Kenntnisnahme durch die Versammlung.

12. Anträge:

Der Vorsitzende verweist auf die Einladung und berichtet, dass keine weiteren Anträge fristgerecht schriftlich eingegangen sind. Daher werde nur der Antrag zur Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zur Beratung und Abstimmung gestellt.

Nach der zum Teil sehr emotionalen Diskussion auf der letzten Jahreshauptversammlung zum Thema Mitgliedsbeiträge, wurde eine erfolgreiche Arbeitsgruppe[1] gebildet, die sich mit der Thematik Formen der Beitragsgestaltung befasst hat.

Letztlich kam die AG zum Ergebnis, dass Beitragsanpassungen /Erhöhungen unausweichlich sind. Dabei sollten mehrjährige Sprünge vermieden werden, sondern, wenn erforderlich, zeitlich engere, dann prozentuale Erhöhungen erfolgen.

Der Vorstand beantragt: Auf Basis des Beschlusses der letzten Mitgliederversammlung beantragt der Vorstand die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zu 2024 um 5 %. Die daraus resultierenden neuen Beträge:

- aktives Mitglied: statt 384 künftig 404 EUR = plus 20,00 EUR
- aktives Mitglied in Ausbildung bis 26 Jahre: statt 186 EUR künftig 196 EUR = plus 10,00 EUR
- Jugendl. Mitglied: statt 120 EUR künftig 126 EUR = plus 6,00 EUR
- Auswärtiges Mitglied: statt 216 EUR künftig 227,00 EUR = plus 11,00 EUR
- Firmenbeitrag statt 320 EUR künftig 336 EUR = plus 16,00 EUR

Dem Antrag wird von den Mitgliedern, ohne Gegenstimmen, bei zwei Enthaltungen, zugestimmt.

Da keine weiteren Anträge vorliegen, ruft der Vorsitzende den nächsten Tagesordnungspunkt auf:

TOP 13 Termine

Der Vorsitzende berichtet,

- dass sich für den Stadtachter bereits eine Mannschaft gefunden hat (Namen wurden nicht genannt)
- Das diesjährige Sommerfest, am 27.08.2023, steht unter dem Zeichen **50 Jahre Frauenrudern im EKRC**. Anlässlich dieses Jubiläums wird es erstmals Pokale für die Meisterin im Einer und die Meisterinnen im Zweier geben. Die Ankündigung wird mit Begeisterung aufgenommen.
  Die Idee ist, dass es auf dieser Veranstaltung erstmals, nach vielen Jahren, wieder einen Stil-ruder-Wettbewerb geben soll. Bernd K. bittet darum, dass eventuelle Teilnehmerinnen kreative Ideen für die Trikots realisieren.
- Die Regatta „Rund um das Wannsee“ wird wieder eine Strecke von ca. 14.0 km haben
- Auf dem Fari-Cup beträgt die Strecke 7, 5 km
- Die Coastel-Rowing-Regatta wird am 16. und 17. 09.2023 wieder in Strande durchgeführt.

[1] *Arbeitsgruppenmitglieder: Janine Howe (Vorsitzende), Felix Eckel, Laura Mews, Georg (Jogi) Moll, Harald (Grommeck) Schulz und Max Steden.*

Kenntnisnahme

Weitere Daten sind bitte den Clubmitteilungen und Aushängen zu entnehmen.

Verschiedenes:

- **Vorstellung der Klubraum-APP zur Organisation des Ruderbetriebes im EKRC**

Nach einer kurzen Pause, ab 19.55 Uhr, erfolgt nach einführenden Worten vom Vorsitzenden und von Claus H., von Hans-Martin Hörcher *eine umfassende Power-Point- Präsentation der KlubraumApp.*

Nach der Darstellung der organisatorischen und technischen Details, erklärt Claus H., dass es künftig keine WhatsApp-Gruppen mehr geben wird und die Organisation der Raum- und Bootsnutzung nur noch über die neue App erfolgen wird. Die Mitglieder mögen sich darauf einstellen, dass die App ab Sonnabend, den 25.03.23 scharf geschaltet wird. Heute sind wir bei dem Stand von 183 Anmeldungen. Es dürfen gerne mehr werden, wenn man weiß, dass fast 300 Mitglieder auch die Boote im letzten Jahr nutzten. Die Mitglieder, wer nicht über die entsprechende Technik verfügen oder nicht nutzen können oder wollen, werden selbstverständlich, wie bisher über Aushänge bzw. Mitteilungen in der Clubzeitung informiert.

Im Übrigen, weist Claus H. darauf hin, kann die APP auch auf dem Haus-PC oder Laptop installiert werden.

- Michael Böhmer bedankt sich ausdrücklich bei Claus Heinrich und den Mitstreitern und Mitstreiterinnen für den intensiven Einsatz und die hervorragende Arbeit.
- Der Vorsitzeden meint, ihm sei mit dem Kompliment das Wort aus dem Mund genommen worden und schließt sich im Namen des Restvorstandes dem Beitrag vom Michael B. an.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Mit dem Wunsch auf eine gute Rudersaison und nach einem dreifachen kräftigen Hipp-Hipp-Hurra, wird **die Versammlung um 20:22 Uhr** vom Vorsitzenden **beendet.**

Kiel, 12.04.2023

EKRC-Terminkalender

22.07.	Wanderfahrt: Plöner See
19.08.	Wanderfahrt: Schlei
26.08.	Sommerfest. Einladung kommt beizeiten
23.09.-24.09.	Wanderfahrt: Westensee mit Grillparty
29.10. 10:00	Abrudern aller Kieler Rudervereine, Treffen: 10:00 Bootshaus
25.11.	Pellkartoffelessen. Einladung kommt beizeiten

Weitere Termine, wie z.B. für weitere Gemeinschaftsarbeit, findet Ihr tagesaktuell online in der Klubraum App. Zu den Wanderfahrten werden rechtzeitig in der App detailliertere Ausschreibungen bekanntgegeben und die Anmeldungen freigeschaltet.

Aus Vorstand und Redaktion

Es kommt erstens immer anders als man zweitens denkt!

Es begann eigentlich ganz harmlos: Ich hatte mit meinem Handy ein paar Videoaufnahmen vom Jugendachter gemacht und wollte nach dem Training eine Technikanalyse mit den Ruderern machen. Trotz Aufhebung des Corona Abstandgebotes von 1,5 m gestaltete sich dies, ob des kleinen Handybildschirms, mehr als schlecht.

Da wurde die Idee geboren, einen billigen Fernseher anzuschaffen, auf dem man diese Art Videos einem größeren Publikum vorführen kann. Dazu dann gleich ein Flipchart oder klassisches Whiteboard, auf denen man mal etwas „aufmalen“ und erklären kann. Mein Budgetidee dafür lag bei „keine 500 €“.

Die Nachfrage beim Präsidenten Bernd Klose ergab, dass er darüber schon lange nachgedacht habe, aber es wie bei vielen anderen Ideen an dem Umsetzer mangele. Also bekam ich sofort grünes Licht.

Von Hause aus bin ich Maschinebauingenieur und die können ja bekanntlich alles. Und wenn sie etwas nicht können – wie in diesem Fall die notwendigen Schnittstellen und Apps für eine einfache Übertragung zu definieren – kennen sie Jemanden, den sie fragen können. Meine diesbezügliche Nachfrage bei unserem Clubmitglied Andreas Harm, der – wenn er nicht rudert oder Rudern-Gegen-Krebs organisiert - bei Stücker Büroeinrichtungen in Kiel arbeitet, blieb einige Tage unbeantwortet.

Die Antwort jedoch ganz anders als ich es erwartet hatte: „Ich habe ein 65“ interaktives Display organisiert, wo soll das hingestellt werden?“ Für alle unter uns, die nicht wissen, was sich dahinter versteckt sei nur so viel gesagt: Das ist das Beste vom Besten in Sachen modernen Präsentationstechnik, und als Spende der Firma Weyel weit günstiger als mein bescheidenes Budget.

Wenige Tage später wurde Andreas und mir dieses Prunkstück persönlich vom Geschäftsführer Dipl.-Ing. Christian Weyel für den EKRC übergeben, der extra hierfür nach Kiel angereist war. Die Superfunktionen dieses Displays (es ist auf einem Gestell leicht zu transportieren) konnten wir im Rahmen eines Jugendausbilder Treffens im Vorstandszimmer schon ausführlich nutzen.

Es bleibt nur noch einmal Dank auszusprechen, an Andreas für seine Kreativität und natürlich an Christian Weyel für seinen Spende!

Grommeck Schulz

Erster Kieler Ruder-Club
von 1862 e.V.

Clubregatta & Sommerfest

Bitte den Termin vormerken!
Persönliche Einladung folgt.

Termin:
Sonnabend, den **26. August 2023**

Erinnerungen an Armin Falk

Im März dieses Jahres ist unser ehemaliges Mitglied Armin Falk verstorben. Er wurde 79 Jahre alt.

Armin war von 2002 bis 2020 Mitglied im EKRC, bis ihn eine tückische Krankheit aus seiner bisherigen Lebensbahn warf und er sich aus der Öffentlichkeit weitgehend zurückzog um seine verbleibende Lebenszeit innerhalb seiner Familie und seinem Heim zu verbringen.

Armin kam vom Hannoverschen Ruderclub zu uns und bracht als Empfehlung den Titel „Deutscher Jugendmeister im Achter“ mit. Er bestritt für den EKRC erfolgreich einige Rennen und war später vielfältig im Freizeitrudern und auf Wanderfahrten aktiv. Außerhalb des EKRC war Armin ein überzeugter Familienmensch, Vater dreier Söhne und Opa mehrerer Enkelkinder.

Armin hatte vielfältige Interessen und es war nicht immer einfach seinen Gedankensprüngen zu folgen. Sein Haupthobby allerdings war die Musik. Er war begeisterter Sänger in einem Gospelchor und spielte hervorragend Gitarre und Banjo. Er gründete zusammen mit seinem Sohn Matthias, Claus Heinrich und Jens Paustian die Band »Row and Musik«, welche viele Jahre lang die Clubfeste musikalisch begleitete und weiterhin durch viele Seniorenheime in Kiel und im Umland tourte.

Auch auf Wanderfahrten des EKRC war Armin mit Gitarre und Gesang, sowie als Duo mit Pau auf dem Akkordeon gern gesehener Stimmungsmacher.

Die schwere Erkrankung mit Verlust seiner Stimme traf Armin wie ein Blitzschlag. Sein totaler Rückzug ins Privatleben machte viele Im EKRC traurig, vor allen diejenigen, welche die tollen Wanderfahrterlebnisse mit ihm teilen durften.

Nach einem langen Behandlungsmarathon erholte sich Armin soweit, dass er sich wieder seiner Liebe, der Musik, widmen konnte. Da Gesang nicht mehr möglich war spielte er jetzt auch Melodie auf der Gitarre. Durch diese Aktivität wurde das Armin/Jens Duo wieder belebt woraus sich für die folgenden 18 Monate ein wöchentlicher regelmäßiger Übungsrhythmus entwickelte.

So kam es tatsächlich im Dezember 2022 nochmal zu einem Auftritt im Senioren heim in Projensdorf.

Die danach geplante Auszeit von 4 Wochen wurde durch die Rückkehr der Krankheit zu einer Dauerpause. Wir haben uns nicht mehr gesehen.

Pau

Erinnerung an Frank „Kuddl“ Roggenbrodt (1940-2023)

Kuddl, war das nicht der Mann welcher auf dem Ergo-Fahrrad im Kraftraum stundenlang strampelte? Das war in der Tat Kuddl wie er in letzter Zeit überwiegend in Erscheinung trat, aber es gab über viele Jahre vorher auch einen anderen Kuddl, wie ihn viele kennen, viele vielleicht auch nicht.

Kuddl, der Studienrat am Ernst Barlach Gymnasium, mit den Fächern Sport und Latein. Beliebt bei Schülern und Kollegen. Es gab da einen herzlich gemeinten Schülerspruch: „Was ist fast so schlimm wie tot? Die Sportstunde bei Roggenbrodt!“

Kuddl, der Organisator und Moderator der beliebten Kinder Skiffregatten auf dem Kleinen Kiel.

Kuddl, der Mitorganisator bei den stadtbekannten Bordfesten des EKRC in den 60iger Jahren.

Kuddl, der Mittelpunkt seiner Familie nach der Hochzeit mit der Ruder-Europameisterin Heike Witt und der Geburt des Sohnes Martin und der Töchter Anke und Uta. Dazu später 2 Schwiegersöhne, eine Schwiegertochter und 7 Enkelkinder.

Kuddl, der stolze Vater auf seine Tochter Anke, die zeitweise landesweit beste Speerwerferin.

Kuddl, der ausgezeichneten Schwimmer, welcher bei den damaligen Landeswettkämpfen der Ruderer immer erfolgreich im Brustschwimmen war.

Kuddl, der erfolgreiche Rennruderer in verschiedenen Bootsklassen.

Kuddl, der Trainer des über 6 Jahre in fast gleicher Besetzung rudernden Masters Vereins-Achters, wobei er selbst auf Nr. 7 Tempo und Trainingsintensität vorgab.

Kuddl, der Genießer, wenn es in Amsterdam nach der Regatta an die Matjes und das Heinecken Bier ging.

Kuddl, der Rennradfahrer, der mit der EKRC Rennradtruppe mehrfach die Langstreckenfahrten Seeland rund (320 Km) in Dänemark und Vättern rund (300Km) in Schweden non stop abradelte.

Kuddl, der heimatverbundene Urlauber, den es mit seiner Heike jedes Jahr nach Westerhever an die Nordsee zog, wo ausgedehnte Radtouren zum täglichen Ablauf gehörten.

Kuddl, der bescheidene Kreuzfahrer, der mit Heike gerne einmal mit der Color Line eine Mini Kreuzfahrt nach Oslo machte.

Kuddl, der, die Satzung stets zu Hand, gefühlt jede Mitgliederversammlung durch kritische Nachfragen bereicherte.

Kuddl, der älter werdende Sportler, dessen Gelenke Probleme machten und der deshalb das Rudern aufgeben musste, auf Sport aber nicht verzichten wollte. Dazu war das gelenkschonende Radfahren, im Freien auf dem City-Bike oder auf dem Ergo-Rad im EKRC die ideale Disziplin.

Damit schließt sich der Kreis und wir sind wieder bei dem Kuddl auf dem Ergo-Fahrrad, stundenlang und ausdauernd.

Dann gab es einen unglücklichen Unfall im häuslichen Bereich, der plötzlich alles veränderte. Nach längerer medizinischer Behandlung ist Kuddl an den Folgen dieses Unfalls im Alter von 83 Jahren verstorben.

Wir alle im EKRC halten ihn in Gedanken fest und erinnern uns an die schönen Zeiten mit ihm.

Pau

Neue Mitglieder

Die Anfängerkurse sind vorüber, viele haben sich entschlossen, zu bleiben:

Laura Hallemann	Kerstin Tschekan	Jasper Steffens
Arnab Muhuri	Patrick Vollmert	Jonathan Moritz Ventzke
Heinrich Peters	Deborah Weber	Antonia Lange
Niels Piesch	Christopher Kamps	Jonah Köppe
Anna Brinkmann	Jochen Lach	Christina Jung
Till-Jonas Gerngroß	Elena Kohler	

Willkommen im Club und Euch viel Spaß beim Rudern!

Rudern in kleinen Booten

Jedes Jahr im Sommer ist es inzwischen Tradition, alles, was klein und wackelig ist, auf den Anhänger zu packen und nach Preetz zu fahren, zum **Skifftag.**

Auf den ruhigen Gewässern von Schwentine, Lanker See und Kirchsee könnt Ihr den Umgang mit den schmalen Booten üben, unbehelligt von Wellen und Fördedampfern und unter fachkundiger Anleitung.

Daneben lässt es sich vortrefflich auf der Wiese abhängen und dabei das Geschehen auf dem Wasser analysieren und kommentieren

Auch in diesem Jahr soll es das wieder geben, der Termin steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig bekanntgegeben – natürlich über die Klubraum App!

Ausdrücklich eingeladen sind auch Anfänger, sich unter diesen Idealbedingungen einmal an den Einer zu gewöhnen. Nur Mut!

CLUB-KLEIDUNG

in den original EKRC-Clubfarben

Ruderhemd, kurzer Arm	*36,00 €*	Polohemd	*28,00 €*
dito, für Jugendliche	*18,50 €*	EKRC-Krawatte	*20,00 €*
Ruderhemd, Träger	*60,00 €*	EKRC-Schleife	*20,00 €*
Ruderhose, kurz	*42,00 €*	Halstuch	*20,00 €*
Ruderhose, lang	*50,00 €*	EKRC-Mütze, blau, Winter	*18,00 €*
Einteiler	*72,00 €*	ERKC-Mütze, weiß, Sommer	*18,00 €*
Regenjacke	*107,00 €*	Ansteckbrosche	*3,00 €*
Regenhose	*55,00 €*	EKRC-Aufkleber	*2,00 €*
Ruderweste	*79,00 €*	Wappen für Blazer	*15,00 €*
EKRC-Pullover	*50,00 €*	Tischflagge mit Ständer	*15,00 €*
Sweatshirt	*35,00 €*	Schlüsselband	*4,50 €*

Auf Grund wechselnder Einkaufspreise sind die Angaben Richtpreise. Aktueller Preis bei Abholung.

Die Clubkleidung ist in allen gängigen Größen erhältlich im Internet: www.ekrc.de/ekrc/clubkleidung

oder bei: Bernd Klose, Sabine Gödtel (Telefonnummern hinten im Heft)

E-Mail: clubkleidung@ekrc.de

Solange der Vorrat reicht – Bezahlung: Überweisung nach Rechnung

Denkt beim Rudern an entsprechende Clubkleidung!

EKRC goes Coastal!

Drei neue Boote zum Anrudern

Es wird eng mit den Booten: »Der Achter ist schon weg, wir müssen einen Vierer nehmen!« Stau auf allen Stegen, alle wollen aufs Wasser – es ist Anrudern.

Treffen in der Hörn, alle Clubs sind auf dem Wasser, über 30 Boote bevölkern das Ende der Förde. Kurze Ansprache, in diesem Jahr von Janne Pingel, Vorsitzende des ARV und schon beginnt der traditionelle Run auf die Pole-Position auf dem Weg zu den Bootsstegen.

Das Coastal-Fieber greift um sich im EKRC. Waren es in den frühen Jahren einzelne Enthusiasten, die zu den Coastal-Weltmeisterschaften um die ganze Welt jetteten, so haben diese, ganz im pandemischen Stile, das Coastal-Virus in den Club zurückgebracht und unter den Mitgliedern verbreitet. Ein wahres Superspreader-Event war schließlich die vielbeachteten Regatta September letzten Jahres und seit dem steht fest: EKRC will Coastal! Erklärtes Ziel des Vorstandes ist es, Kiel Schilksee zum Olympia-Stützpunkt für Coastal-Rudern zu machen. Die Vorbereitungen für die zweite Kieler Coastal-Regatta laufen auf Hochtouren und für die Vorbereitungen muss natürlich geeignetes Material her. Dieses liegt nun zur Taufe bereit.

Zwei Coastal-Einer und ein Coastal-Zweier warten auf ihren Segen. Getauft werden sie von Coastal-Ruderinnen der letzten Regatta. Und die Namen? Was braucht ein Coastal-Ruderer? Wellen natürlich! Wodurch entstehen Wellen – durch viel Wind. Also wird eine Anleihe in der Griechischen Mythologie gemacht – die Boote bekommen die Namen »Aiolos« (Herrscher der Winde), »Boreas« (Nordwind) und »Notos« (der Südwind). Falls die Flotte weiter wachsen sollte, halten die alten Griechen noch diverse weitere Götter bereit.

Von der Jungfernfahrt kehren die Ruderer mit leuchtenden Augen zurück, die Boote sind wendiger und spritziger als klassische Boote und bieten so ein ganz neues Rudererlebnis.

Anschließend genießen wir noch die Frühlingssonne beim leichten Imbiss auf der Terrasse, bis und schließlich die noch kühle Seeluft uns heimwärts treibt an den warmen Ofen.

Hans-Martin Hörcher

UNION - SicherheitsTechnik

Eisen-Jäger Kiel GmbH / www.union-sicherheit.eu

Von Schlüssel, Schloß und Schließzylinder über die umfassende Sicherheitsberatung vor Ort bis zur fachgerechten Montage ... alles aus einer Hand

Hamburger Chaussee 192
D - 24113 Kiel (Germany)

eisen...jäger...

Tel. 04 31 / 6 49 23 - 0 Fax -49
info@eisen-jaeger.de

Entwurf, Entwicklung, Gestaltung, 3D-CAD-Konstruktion und Fertigung von Möbierungselementen für den öffentlichen Raum ... made in Kiel

UNION - FreiraumMobiliar

Eisen-Jäger Kiel GmbH / www.union-freiraum.de

Jugend

Jugendhauptversammlung EKRC 2023

a) Überprüfung der Stimmberechtigten.

Die Versammlung beginnt um 18:02 Uhr. Es waren Anwesend: Ada, Jannis, Johann, Simon, Anton, Liv, Jasper, Juri, Sami, Ava, Viktoria, Heinrich, Miklas. Nicht Stimmberechtigte Anwesende: Emma (Austauschschülerin aus Irland von Viktoria). Johann begrüßt alle Anwesenden zur Jahreshauptversammlung 2023, und weist darauf hin, dass Miklas der diesjährige Protokollant ist. Es werden Kopien der Tagesordnungen verteilt.

b) Jahresbericht Johann

Johann berichtet von den Aktivitäten der Jugend dieses Jahr. Anfang des Jahres waren wir Bouldern. Im Sommer waren wir auf einer Wanderfahrt nach Plön, Simon hat von dem Wasserski fahren berichtet. In der Wintersaison gab es einen Filmeabend und wir sind Lasertag spielen gegangen. Anfang dieses Jahres waren Teile der Jugend beim 24h Stunden Rudern

c) Aussprache und Entlastung des Jugendvorstands

In der Aussprache wurde sich gewünscht ein weiteres Mal Bouldern zu gehen. Den Vorschlag von Johann, in den Hansa Park zu fahren, erfreute sich großer Zustimmung. Es gab keine Beanstandungen. Der Jugendvorstand der Saison 2022/2023 mit Vorsitzendem Johann Kämpfer und dem Vertreter Simon Kempf wurde einstimmig entlastet.

d) Neuwahl

Simon hat verkündet, dass er sich dieses Jahr nicht mehr zur Wahl stellen wird, da er wahrscheinlich zum Sommer die Stadt wechselt. Um den Platz des Vertreters zu besetzen gab es drei Kandidaten: Ava, Ada und den nicht anwesenden Helle. Johann hatte keine Gegenkandidaten. Die Wahlen sind folgendermaßen ausgegangen. Johann: 12 Ja Stimmen und 1 Gegenstimme. Die Wahl für den Vertreter war ebenfalls eindeutig, nach dem Einwand von Ava, dass es jemand machen sollte, der auch zum Jugendtraining anwesend ist. Helle: 0 Stimmen, Ada: 7 Stimmen und Ava: 2 Stimmen. Es gab 4 Enthaltungen. Somit bilden Johann Kämpfer als Vorsitzender und Ada Hellene Guillemot von Villebois als Stellvertreterin den Jugendvorstand der Saison 2023/2024

Sonstiges

Die Jugend wünscht sich dieses Jahr eine weitere Wanderfahrt und ist von dem Vorschlag wieder Wasserski zu fahren und von Grillabenden angetan. Die Jugend evaluiert noch Vorschläge für die Wanderfahrt. Außerdem wurde nach einer Beinstrecker/Beinbeuger Maschine gefragt.

Die Jugendhauptversammlung war um 18:18 nach 16 Minuten vollendet.

Einmal Kiel–Nürnberg!

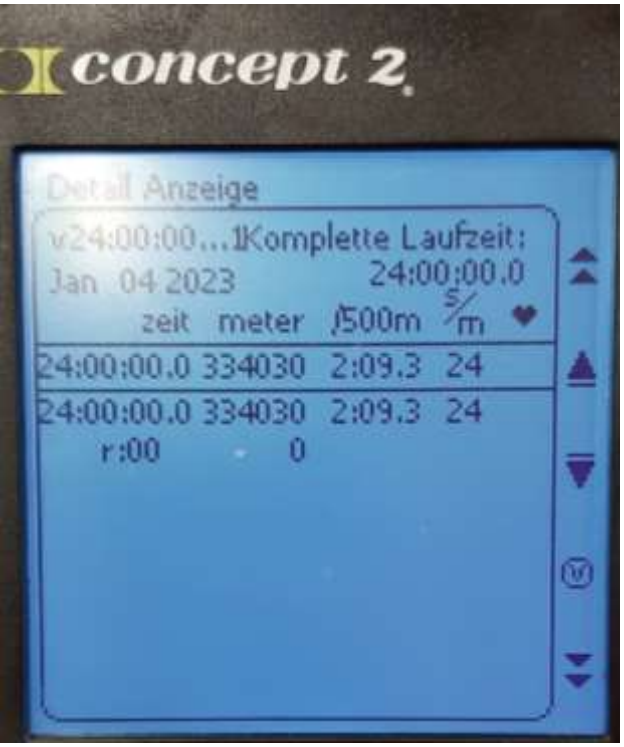
24 Stundenrudern

Ende Dezember ist ein Video in unserer Leistungssportgruppe gelandet. In 24 Stunden sind vier Fittness-youtuber auf einem Ergo knapp an der 300 Kilometermarke (2:24 auf 500 Metern) gescheitert. Damit war die Idee geboren, acht Ruderer, zwei Ergos und 600 Kilometer.

Nach kurzen Besprechen und Herumfragen hatten wir mit Helfern zehn tüchtige Mitglieder beisammen. Am 3.1.2023 fiel das Startsignal um 10 Uhr. Wir haben uns das Rudern in Einstundenschichten aufgeteilt, so hatte man, egal wer gerade einkaufen war oder Bettlaken von Zuhause geholt hat, immer doppelt so viel Pause wie Belastung.

Die ersten Stunden haben wir uns mit viel Monopoly und Logistik die Zeit totgeschlagen. Auch im Essen kochen und uns Gegenseitig mit Massagepistolen bearbeiten, sind wir an dem ersten Tag Experten geworden. Gegen 19 Uhr war das erste Mentale Tief erreicht. Wir hatten noch keine Zehn Stunden gerudert, doch die ersten Schichten steckten uns schon in den Knochen. Beim Rudern musste der Magen immer voll sein, gut für das lange Rennen, aber nicht gut für das eigene Wohlbefinden.

Zum Abend hat uns Oskar einen kurzen Besucht abgestattet, das hat die Moral wieder ordentlich gehoben. Gegen 21 Uhr wurden nochmal die Eisvorräte beim Rewe am Bahnhof aufgefüllt und dann ging es in die Nachtschicht. Inzwischen wurde die Musik durch Filme an der Leinwand ersetzt, und die Einstundenschichten wurden in Eineinhalbstundenschichten umgewandelt, damit jeder nur zwei anspruchsvolle Nachtschichten bewältigen musste. Die Nacht war hart, sehr hart. Geschlafen wurde im Vorstandszimmer und alle drei Stunden wurde wieder geweckt. Die 90 Minuten haben sich sehr, sehr lang gezogen, doch durch interessante Pinguindokumentationen und die vortreffliche Unterstützung durch das von Simon Kempf angeführte Unterstützungsteam, konnten wir auch das meistern. In der Nacht ist unser Tempo ordentlich gesunken, doch mit dem Sonnenaufgang hat sich auch das Lächeln auf unseren Gesichtern breit gemacht. Das Ende war in greifbarer Nähe, aber es war noch nicht ganz aller Tage Abend.



Um 8 Uhr ging es in den Schlusssprint, die vorletzte Schicht wurde nochmal knallhart zu Ende gerudert, und dann ging es in die letzte Stunde.

Hier wurde nochmal mit viel lauter Musik und anfeuern die letzte Stunde nochmal mit vielen Wechseln heruntergefahren.

Nach der letzten fünf-Minuten Schicht war es endlich vollbracht. Zusammen über 680 Kilometer (etwas über 2 Minuten und 9 Sekunden pro 500 Meter), das ist mehr als die Strecke von Kiel nach Nürnberg! Damit hatten wir unser Ziel von 300 Kilometern pro Ergo weit hinter uns gelassen. Diese 24 Stunden waren eine unglaubliche Erfahrung und ein toller Start ins neue Jahr! Und wer weiß, vielleicht machen wir das Ganze nächstes Jahr noch einmal.

Ausflug ins Lasertag

Wir schreiben den 5.1.2023, als sich die Jugend des EKRCs am Lasertag versammelt, damit jeder sein eigenes Leben und die eigene Ehre verteidigen kann.

Als alle eingetrudelt sind beginnen wir unsere zwei Stunden und geben unsere Spielernamen ein. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt. Die mitgebrachten Snacks überleben größtenteils nicht einmal die Wartezeit bis zum ersten Spiel. Als es dann aber soweit ist, werden wir kurz in das Spiel eingeführt, wählen unser Team, rot oder blau und werden in die Arena entlassen. Wir haben uns alle gemeinsam für Rot entschieden und schießen nun also gemeinsam auf Fremde ein. Wer trifft, bekommt Punkte und setzt den Gegner kurzzeitig außer Gefecht. Das Team mit den meisten Punkten gewinnt. Wir verlieren. In der Nachanalyse ist uns das Problem allen klar, die siebenjährigen Gegner sind einfach zu gut.

Insgesamt werden wir vier Schlachten bestreiten, und sogar eine davon gewinnen. Zwischendurch hat man immer etwas Zeit, Hunger und Durst zu stillen, sich auszutauschen und die Strategie zu verbessern. Nach unseren zwei Stunden müssen wir auch schon wieder los. Man unterhält sich noch eine Weile und dann beginnt für uns die Abreise.

BSHK
BENTHIN SCHWARK HANSEN KÜHL

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Seit vielen Jahrzehnten beraten wir unsere Mandanten erfolgreich in steuerlichen Angelegenheiten.

Interessiert an einer Ausbildung zum Steuerfachangestellten (mwd) ?

Nutze dein Potential in einer digitalen Zukunft mit außerordentlichen Aufstiegsmöglichkeiten und einer krisensicheren Berufsausbildung.

Bist du bereits fertig ausgebildet oder Steuerfachwirt / Bilanzbuchhalter (mwd), dann zögere nicht, werde Teil unseres BSHK-Teams und sende Deine Bewerbung z.Hd. an Niels Benthin. Wir freuen uns auf Dich !

Bewerbung an: www.stb-kiel.de/Karriere

Oder per mail an: kanzlei@stb-kiel.de

www.stb-kiel.de

BENTHIN | SCHWARK | HANSEN | KÜHL

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Partnerschaft mbB

Hopfenstraße 2d
24114 Kiel
Tel.: 0431 - 65 92 82
Fax: 0431 - 65 92 833
www.stb-kiel.de
kanzlei@stb-kiel.de

Fachberater für Heilberufe (IFU/ISM gGmbH): Niels Benthin, Bert Kühl
Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.): Niels Benthin, Sven Hansen
Fachberater für Vermögens- und Finanzplanung (DStV e.V.) und Rating Advisor (IHK Kiel): Dirk Henning Schwark

Head of the River Amstel 2023

Master-G "Silberrücken-Achter" in Amsterdam erfolgreich

Nachdem für uns vor der Corona-Pandemie der „Head 2019" in Amsterdam wegen Sturm ausgefallen war, sollte es in diesem Jahr aber wirklich mal losgehen.

Da unser Rennen im G-Achter (65 Jahre Mindestdurchschnittsalter) am Sonntagmittag stattfinden sollte, war zunächst der Plan, am Samstag anzureisen und dann entspannt nach dem Rennen erst am Montag zurück zu fahren.

Eine großangelegte Bauerdemo der niederländischen Bauern vereitelte diesen Plan. Der Veranstalter riet allen anreisenden Vereinen, bereits am Freitag nach Amsterdam zu kommen, da am Samstag vermutlich durch Traktoren alle Zufahrten nach Amsterdam blockiert sein könnten.

Also, am Freitag Anreise. In diesem Jahr kein Sturm, dafür Schneetreiben als wir in Hamburg die schwarzen Berge passierten, alles weiß, und das Mitte März. Trotzdem sind wir gut durchgekommen, lediglich die später gestarteten Kaller und Arne hatten Pech mit Stau und Schnee auf der Autobahn.

Abends eine riesenhafte Pizza (Durchmesser zwischen 40 und 45 cm) in der örtlichen Osteria, dann noch ein Bierchen, danach gut schlafen.

Der nächste Tag startete mit reichlich Sonne, aber kalt. Kaller, Tom und ich nutzten die Zeit, um gemeinsam zu Fuß zum Start hochzumarschieren um das Startprozedere und vor allem die fiesen Kurven in Augenschein zu nehmen. Welch weise Entscheidung, sich vorher ein Bild von dem Kurs zu machen, wo welche Kurve (zwei 90°-Kurven dabei!) wie anzusteuern ist und an welcher Stelle welche Seite überziehen muss, damit die „optimale Linie" gefunden wird. Eins war klar. Sehr viel hängt bei diesem Kurs vom Steuermann ab. Aber dafür haben wir ja Kaller.

Nachmittags Boot aufriggern, dann durften wir nach dem letzten Rennen auf die Strecke und haben noch ein sehr effektives Training absolvieren können.

Am Sonntag gingen wir also mit Zuversicht gestärkt ins Boot, um dann in Ouderkerk an den Start auf die 7.500 m lange Strecke zu gehen.

Tom servierte uns am Start 30/31 Schläge pro Minute, um dann nach etwa einem Kilometer auf Streckenschlag 28/min zu wechseln. Da hatten wir das erste Boot vor uns schon überholt. Insgesamt haben wir 5 oder 6 Boote (so richtig konnte man sich nachher nicht mehr daran erinnern) überholt.

Der hinter uns gestartete, jüngere F-Achter mit einer örtlichen Steuerfrau an Bord zeigte uns dann, wie man auf der Amstel die richtige Linie fährt. Sie kamen jedes Mal in den zahlreichen Kurven näher, auf der Geraden haben wir sie immer auf Abstand halten können. Aber sie haben uns nicht mehr vor dem Ziel einholen können. Dazu muss man aber auch sagen, dass die besten Vorsätze die „perfekte Linie“ betreffend, im Rennen durch den Rennverlauf mit andern beteiligten Booten schnell zunichte gemacht werden. Da wird einem einfach eine andere Linie aufgezwungen.

Wir waren mit dem Verlauf des Rennens sehr zufrieden und der Achter lief außerordentlich gut. Das Ergebnis: 6. Platz aller gestarteten F- und G-Achter und 3. Platz in unserer Altersklasse 65 Jahre Mindestdurchschnittsalter und schnellster deutscher G-Achter.

Die Mannschaft: Stm. und Coach: Kaller Brandt, Thomas „Tom“ Henning, Rolf Zumegen, Claus „Höppi“ Höppner, Klaus Carow, Bernd Klose, Arne Kassbaum, Siegfried Schürmann, Georg „Jogi“ Moll

Nach dem Rennen gab es dann noch ein Käffchen bzw. ein Bier und dann ging´s ab nach Hause. In diesem Jahr hat sich der Ausflug nach Amsterdam gelohnt. Schön war´s

Rolf Zumegen

Wilhelm Mohr bei Willem III

Heineken Roeivierkamp 2023

Mittwochabend: Nach einer außerplanmäßigen und der ersten Nachmittagseinheit unter der Woche dieses Jahres nimmt mir meine Crew die Ausleger ab, zerlegt mich in zwei Teile, schnallt mich auf den Hänger und wünscht mir eine gute Reise. Ist also wirklich endlich Regattasaisonbeginn?! Juhu, mir juckt es schon ganz in meinem Bugball.

Freitagmorgen: Nachdem mein Nachbar Tampere auf den Hänger dazu gekommen ist, rollen wir auch schon los und rollen und rollen… bis nach Amsterdam, wow, hier war ich seit 2019 nicht mehr!

Samstag: Die Masters-Männer holen Tampere runter, aber ich muss angeschnallt und zerteilt liegen bleiben, wo sind meine Mädels nur? Tampere kehrt schließlich ganz stolz zurück und erzählt von seinem Rennen, da werde ich ganz neidisch (siehe voriger Bericht).

Sonntag: Ähm hallo!? Der Platz um uns wird ganz schön leer, immer mehr Boote machen sich auf ihren Heimweg, nur wir stehen immer noch hier. Habt ihr uns etwa vergessen?

Dienstag: Ich mag es gar nicht so lange zerteilt und festgeschnallt zu sein und in der heimischen Bootshalle ist es auch viel gemütlicher als die ganze Zeit draußen auf dem Hänger. Hat sich darüber jemand von euch schon mal Gedanken gemacht? Scheinbar nicht, hmh?!

Donnerstag: Also wenn sie uns wirklich ausgesetzt haben, weil sie uns loswerden wollen, dann wenigstens Tampere auch und nicht nur mich. Der Jungspund denkt schließlich öfter mal er sei etwas Besseres und droht mir, dass ich eines Tages auch einfach so verschwinden werde wie unser Bootsnachbar Uwe letztes Jahr.

Freitag: Oh, wir sind nicht mehr allein, auf einmal rollen ganze LKW voller Boote an uns vorbei uns suchen sich einen Platz an der Straße. Tampere, Tampere, schau, da sind die Mädels, ich sag doch sie haben mich nicht aussetzen lassen! Und jetzt wird der Spieß umgedreht: Während Tampere zunächst liegen bleiben muss, darf ich endlich runter, werde wieder zusammengebaut und darf sogar aufs Wasser, eine Runde auf der Amstel drehen, um meine Ausleger auszustrecken. Uiuiui, hier sind aber viele andere Achter unterwegs und das Wasser riecht ganz anders als das der Förde. Und der Ruderclub trägt sogar meinen Namen auf niederländisch – Willem III. Wie cool ist das denn? Nach unserer Ausfahrt bekomme ich einen Platz auf einer Wiese gemeinsam mit anderen Booten in einer der vielen Stellagen, ganz schön eng hier.

Samstag: Ich werde schon früh von Lärm geweckt und das Tohuwabohu um mich herum nimmt seinen Lauf, die Regatta geht los! Nachmittags kommt dann auch endlich meine Crew (Maj Seifert, Mona Flathmann, Lena Kraft, Charlotte Wolff, Anna Louisa Kollster, Jule Tannert, Leslie Matthiesen, Melanie Schäfer und Felix Eckel). Wir legen zum ersten Rennen ab und das mit hörbarer internationaler Anerkennung von den Mannschaften um uns herum, bei denen es wohl gängig ist, sich ins Boot zu setzen und rausgedrückt zu werden oder sich nur mit den Händen abzustoßen. Aber jetzt Konzentration, die 2500m stehen an, wobei wir erstmal eine Weile in der Startzone liegen (immerhin bei Sonnenschein) und warten. Der Grund ist aber eigentlich ein sehr schöner: So ziemlich alle niederländischen Boote, die schwimmen können, sind beim Roeivierkamp dabei plus internationale Crews aus der Schweiz, England, Irland, Frankreich, Norwegen, USA… Die Mädels jedenfalls kommen aus dem Staunen kaum noch raus, dass hier so viele Frauenachter am Start sind, während wir in Deutschland häufig froh sind, wenn es in unseren Rennen überhaupt eine einzige Gegenmeldung gibt.

Irgendwann geht es dann aber auch endlich los. Felix lenkt mich nicht nur mit sehr guten Linien durch die Kurven (zum Ärgernis des Bootes hinter uns), sondern schafft es auch durch geschickt platzierte Druck-10er die Konzentration und die Geschwindigkeit konstant hoch zu halten. Kurz vorm Ziel dann nochmal die Extramotivation zum Endspurt, denn Arne und Svenja stehen auf der Brücke, sodass nach gut 8 Minuten mit allerlei holländischen Rufen von den Fahrrad-Begleitkolonnen der einheimischen Crews nun auch einmal ganz laut „KIIIIIEEEEEEL“ zu hören ist. Rennen 1 von 4 ist damit geschafft, doch das zweite, der Sprint über 250m steht direkt danach an. Direkt ist aber auch etwas übertrieben, schließlich müssen wir und all die anderen Achter sich erstmal vor der neuen Startlinie sortieren und dabei möglichst nicht ineinander verkeilen, was nur durch ein ständiges Vor- und Zurück, Riemen reinnehmen, fremde Riemen wegdrücken und Mini-Wenden zu erreichen ist. Eine Pause ist mir armen Boot da leider nicht vergönnt, bis wir auch schon wieder Fahrt aufnehmen und so gut sprinten, wie es nur geht, wenn man das zugegebenermaßen in diesem Winter kaum geübt hat. Die Enttäuschung über ein

suboptimales zweites Rennen weicht aber auch ziemlich schnell der Erleichterung, dass die Rennen für heute vorbei sind und es geht zurück zu Willem III. Für mich ab in die Stellage, für die Crew erstmal ins Hostel und dann noch in die Stadt zum Abendessen. Ob wir zum Abendprogramm nicht auch mal mitkommen wollen, werden wir Boote übrigens leider nie gefragt, dabei würde ich mir so einen Spaziergang an den Grachten vorbei doch recht lustig vorstellen.

Sonntag: Nach einer kurzen und vor allem sehr nassen Nacht für mich geht es heute Morgen früh los. Die 5000m Langstrecke ruft. Bevor wir uns dieser Herausforderung stellen können, steht allerdings erstmal eine andere Challenge an und zwar mich überhaupt heil ins Wasser zu kriegen. Am besagten Willem III gibt es nur einen einzigen Zugang zum Steg durch ein Tor, durch das zwei Boote überhaupt nur nebeneinander durchpassen, wenn beide komplett auf die Seiten gekippt auf der Schulter getragen werden und dann ist auch wirklich gar kein Spielraum mehr. Dementsprechend braucht es viele Augen, teils panische Stopp-Rufe und auch Hände, um meinen Bug und mein Heck zu schützen und ohne Bootsschaden auf Wasser und nach dem Rennen wieder zurück zu meinem Platz zu kommen. Die Crew (heute sitzt statt Lena Kraft Svenja Horn im Boot) muss dabei nicht nur über reihenweise Riemen steigen und auf einem Baumstamm balancieren, sondern auch durch Matsch und knöcheltiefe Pfützen waten. Aber die Mädels haben dazu gelernt: Socken hat an diesem Morgen niemand mehr in den Schlappen an auf dem Weg zum Steg, stattdessen werden die matschigen Füße dort erstmal im Amstelwasser gewaschen.

Angekommen in der Startzone lässt es sich an diesem doch recht kalten und nebligen Morgen um einiges ungemütlicher warten als noch am Vortag. Umso größer die freudige Ablenkung, als am Flussufer auf einmal zwei bekannte Gesichter auftauchen! Arne und Lena haben sich Fahrräder gemietet und werden uns begleiten. Mit einer 34er-Schlagzahl starten

wir fliegend ins Rennen und bleiben zum späteren Unglauben der Crew trotz müder Beine vom Vortag auch so ziemlich das ganze Rennen darauf. Die 90°-Kurve ist anders als bei der Ausfahrt am Freitag mit unserem versierten Steuermann und ohne Gegenverkehr auch kein Problem mehr, sehr zur Freude der Steuerbord-Seite, die sich mental schon auf sehr viel Überziehen eingestellt hatte. Endlich im Ziel angekommen geht es heute nicht direkt weiter zur Sprint-Strecke, sondern erstmal wieder zurück und erst nachmittags wieder aufs Wasser.

Entsprechend viel Zeit verbringen wir heute mit Warten, Reintragen, Raustragen (unter den beschriebenen Zuständen) und nochmal irgendwo Warten. Vor dem Sprint beispielsweise vor einer der Brücken, wo sich alle Boote sammeln, um in der genauen Startreihenfolge sortiert durchzufahren. Aber auch hier ist es wieder ein beeindruckendes Bild all dieser Boote vor der Amsterdamer Skyline. Das letzte Rennen mit der etwas merkwürdigen Distanz von 750 Metern müssen wir leider ohne ein gegnerisches Boot neben uns bestreiten, weil wir 11 Boote in unserer Division sind. Ob das etwas daran geändert hatte, dass uns hintenraus der Dampf ausgeht und die müden Beine und Arme und Hirne nicht mehr ganz so wollen wie sie sollen, bleibt offen. Fest steht, dass bei den Sprints auf jeden Fall noch einiges Potenzial ist, während die Crew mit den beiden Langstrecken am Wochenende durchaus zufrieden ist. Aber die Saison ist ja noch jung. Jetzt erstmal geht es ein letztes Mal zurück Richtung Willem III und durch das Matsch- und Boote-überall-Chaos zum Hänger. Während ich schließlich schon abfahrbereit festgeschnallt bin, müssen wir mal wieder auf Tampere warten, der noch mit einer Mannschaft von Allemania unterwegs war. Gegen 20 Uhr rollen wir endlich auf die Autobahn Richtung Heimat.

Montag: Home, home sweet home. Frisch gebadet und abgetrocknet geht es in die heimische Bootshalle, die eigene Stellage ist doch immer noch das Beste. Und wie schön endlich auch wieder Quattro, Bellevue und Co. zu sehen, denen muss ich erstmal erzählen, was ich alles erlebt habe in Amsterdam.

Willhelm Mohr, notiert von Melanie Schäfer

Deutsche Kleinbootsmeisterschaft in Brandenburg

Oskar Kroglowski überzeugte im Leichtgewichts-Einer U23

Bei der Deutschen Kleinbootmeisterschaft auf dem Beetzsee in Brandenburg konnte Oskar Kroglowski vom Erster Kieler Ruder Club mit einem Sieg im B-Finale überzeugen.

Mit den Deutsche Kleinbootmeisterschaften wird im Deutschen Ruderverband gleichzeitig die nationale Rangliste ausgefahren, d.h. alle Skuller müssen im Einer und die Riemenruderer im Zweier ohne an den Start gehen. Die Ergebnisse der Rangliste fließen dabei vorrangig in die Besetzung der Großboote für den Zielwettbewerb Weltmeisterschaft ein. Bei der Rangliste wird nicht zwischen dem U23 und dem offenen Bereich unterschieden.

Der Gewinn des B-Finales durch Oskar und damit der insgesamt 7 Platz von über 30 nationalen Leichtgewichts-Skullern ist umso höher zu bewerten, als nur sich ein U23 Skuller vor Oskar schieben konnte – sein ehemaliger Vierer Partner Nikita Mohr aus Leverkusen. Oskar kommentierte das jedoch kämpferisch: „Das ärgert mich furchtbar, aber er hatte das bessere Halbfinale. Im direkten Vergleich hätte ich ihn geschlagen – da bin ich mir sicher!“

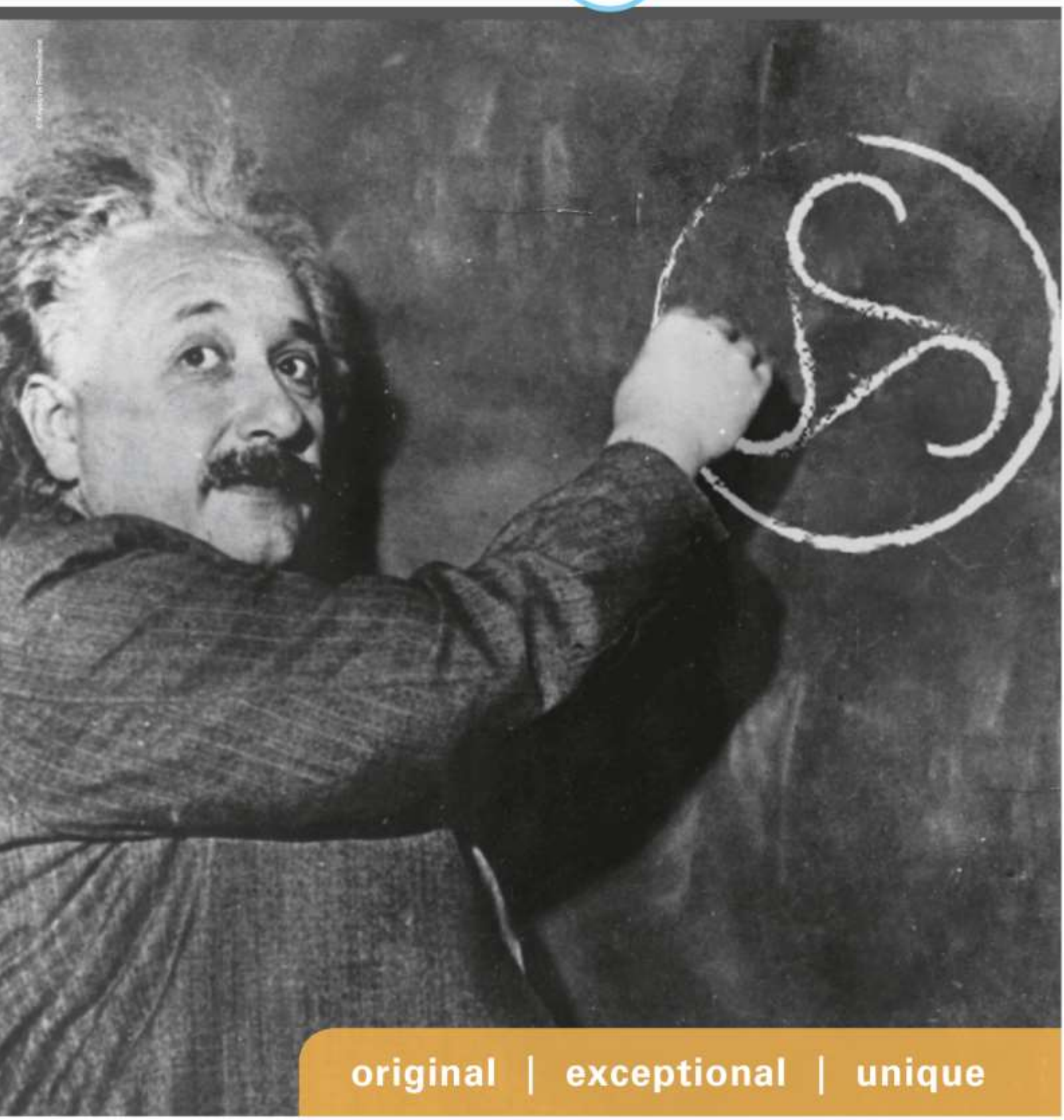
Aufgrund des guten Ergebnisses von Brandenburg wurde Oskar von der Bundestrainerin Bielig nun zu den Ausscheidungen für den Doppelzweier eingeladen.

Im A-Finale siegte Jonathan Rommelmann, Silbergewinner der letzten Olympiade von Tokyo. Melvin Müller-Ruchholtz, der durch sehr gute Ergebnisse in der laufenden Olympia Ausscheidung für den leichten Doppelzweier bisher auch gegenüber dem Sieger überzeugen konnte, war aufgrund einer Erkrankung leider nicht am Start

Für Finja-Lara Rothardt, die wie Oskar im letzten Jahr die Farben des Deutschen Ruderverbandes auf der U23 WM im Vierer vertreten durfte, waren die Ergebnisse der Rangliste nicht so erfolgreich. Finja wurde 5 im C-Finale und damit in der Rangliste insgesamt nur 17te. Bitter auch, dass viele U23 Ruderinnen, noch vor ihr waren. Der ganze Saisonstart von Finja war mehr oder weniger vermurkst auch bei der Langstecke in Dortmund vor wenigen Wochen fuhr Finja unter ihrer Leistungsfähigkeit. Trotzdem hofft sie noch auf eine Steigerung in der Saison. „Ich muss jetzt bei der nächsten Kleinbootüberprüfung in wenigen Wochen zeigen, dass ich an meine Form vom letzten Jahr anknüpfen kann, sonst ist die Saison 2023 für mich gelaufen“!

Harald Schulz

Sauer Compressors



Dependable up to 500 bar – anywhere, anytime, anygas.

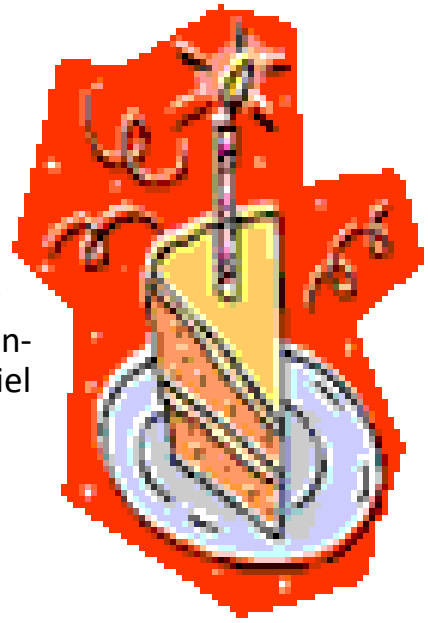
www.sauercompressors.com

Termine

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Hier stehen in der Printausgabe
die Geburtstage der Mitglieder

Vorstand und Redaktion wünschen den Geburtstagskindern alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr, und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel



Die Sommerwoche 2023

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

★ Aus- und Fortbildung für fortgeschrittene Anfänger und Fortgeschrittene unter Anleitung. Zu diesen Zeiten bitte ruderfertig (Mitglieder bitte Clubkleidung) am Bootshaus einfinden. Die anderen Termine sind für Anfänger nicht geeignet, da nur eingeschränkte Betreuung.

Montag

09:00 – 11:00	**Freizeitrudern** mit Hartmut D.
16:15 – 18:15	**Jugend** – Breitensport und Ausbildung
18:00 – 18:45	**Crossfit** (Kraftraum) mit Moritz
18:00 – 20:00	* **Erwachsene** – Erfahrene Anfänger und Fortgeschrittene

Dienstag

06:00 – 08:00	**Early Bird** – Frühstücksrudern
18:00 – 20:00	**Erwachsene** – Freizeitrudern und Regattatraining (Quer durch Berlin, FariCup)
ab ca. 19:30	**Clubabend** – im Anschluss an das Rudern

Mittwoch

09.30 – 11.30	**Erwachsene** – Freizeitrudern mit Claus und Volker/
16:15 – 18:15	**Jugend** – Breitensport und Ausbildung
18:00 – 20:00	* **Erwachsene** – Erfahrene Anfänger und Fortgeschrittene

Donnerstag

09:00 – 11:00	**Freizeitrudern** mit Hartmut D.
18:00 – 19:00	**Funktionales Training** (Kraftraum) mit Elisa

Freitag

09.30 – 11.30	**Freizeitrudern** mit Claus und Volker
10:30 – 11:30	**Rückenschule** (Kraftraum) mit Elisa
16:15 – 18:15	**Jugend** – Breitensport Vertiefung
18:00 – 20:00	* **Erwachsene** – Erfahrene Anfänger und Fortgeschrittene

Samstag

09:00 – 11:00	* **Erwachsene** – Achter-Training im Gig mit Bernd, Arne K. und Ingmar
10:00 – 12:00	**Allgemeiner Ruderbetrieb** mit Claus und Volker

Sonntag

08:00 – 10:00	**Sportliche Erwachsene** – Regatta-Training ab 27 Jahre
10:00 – 12:00	**Rudertreff am Sonntag**

Die Termine gelten ab 27. März 2023 bis zum Abrudern.
Weitere Termine für die Wettkampfsportgruppe in Absprache mit unserem Trainer.
Die Termine für die Kinder und Jugendlichen sind in den Ferien eingeschränkt.
Während der Kieler Woche ist eingeschränkter Ruderbetrieb gem. separatem Programm.
Ab September werden die Zeiten für die Erwachsenen wegen früherer Dunkelheit vorgezogen.

Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen sind über die Klubraum-App oder unter www.ekrc.de/training/ verfügbar.

Änderungen und Einzeltermine findet Ihr tagesaktuell in der Klubraum-App.

Vorstand / Impressum

Der Vorstand des EKRC

nach der Mitgliederversammlung am 23. März 2023

Vorsitzender
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178, 24105 Kiel
Tel.: 0431-57 93 940
vorsitz@ekrc.de

Hauswart
Marc Lorenz
Gerhardstraße 21, 24105 Kiel
Tel.: 0431-56 10 11
gebaeude@ekrc.de

Stellv. Vorsitzende Verwaltung
Sabine Gödtel
Alter Steenbeker Weg 21, 24107 Kiel
Tel.: 0431-30 03 47 57
vorsitzverwaltung@ekrc.de

Schatzmeister
Claus Heinrich
Alter Markt 12, 24103 Kiel
Tel.: 0172-411 64 28
finanzen@ekrc.de

Stellv. Vorsitzende Sport
Gaby Schulz
Waffenschmiede 26, 24159 Kiel
Tel.: 0431-36 37 37
vorsitzsport@ekrc.de

Ruder- und Trainingswart
Moritz Schmidt
rudern-training@ekrc.de

Pressewart
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31, 24147 Kiel
Tel.: 0172-53 48 768
presse@ekrc.de

Boots- und Gerätewart
Sven Lorenzen
boote@ekrc.de

Schriftwart
Frank Engler
Grunewaldstraße 32, 24111 Kiel
Tel.: 0431 69 78 37
protokoll@ekrc.de

Vergnügungswartin
Daniela Schmitt
Tel.: 0152 29 66 92 86
vergnuegen@ekrc.de

Vorsitzender Jugendabteilung
Johann Kämpfer
Tel.: 0173-71 24 426
jugend@ekrc.de

Ältestenrat
Jens Paustian (Vorsitzender)
Tel.: 0431-69 16 62
Jürgen Duwe, Heike Roggenbrodt,
Hans-Jürgen Wartenberg, Bernd Vobbe

Impressum

Herausgeber und Verlag
Erster Kieler Ruder-Club
von 1862 e.V. (EKRC)
96. Jahrgang
erscheint i.d.R. viermal jährlich

Bankverbindung: Fördesparkasse
IBAN: DE06 2105 0170 0000 4357 76 / BIC: NOLADE21KIE
Spendenkonto: Kieler Volksbank eG
IBAN: DE86 2109 0007 0093 0805 06 / BIC: GENODEF1KIL

Postanschrift
Erster Kieler Ruder-Club
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel, Tel.: 0431-577885
www.ekrc.de / info@ekrc.de

Redaktion (V.i.S.d.P.)
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31
24147 Kiel, Tel.: 0172-5348768
clubmitteilungen@ekrc.de

Druck und Herstellung
milch43
Projensdorfer Straße 324
24106 Kiel, Tel.: 0431-2209890

Anzeigenverwaltung
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178
24105 Kiel
Tel.: 0431-5793940

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 15. August 2023

handwerklichemeisterleistung.de

LORENZ
Heizung und Sanitär

LORENZ
Elektrotechnik

LORENZ
Fliesenverlegung

LORENZ
Farbe und Interieur

Handwerkliche Meisterleistung aus einer Hand:

Lorenz Sanitär GmbH
Lorenz Elektro GmbH

Gerhardstraße 21 | 24105 Kiel

Telefon 0431-56 10 11

Reisebüro Klose

reisebuero-klose.de

Holtenauer Straße 90 | 24105 Kiel | 0431 579390 | info@reisebuero-klose.de